

WANN, WO

Donnerstag, 20. August 2020, 20 Uhr **Osteria Allora** Wallensteinplatz 5, 1200 Wien

WAS

Vernissage – Ausstellung – Lesung – Musik

WER

Elena Terziyska (Eleis) „**Bilder zur Märchenstunde**“ – Malerei
Franziska Bauer „**Märchenstunde für Kinder und Erwachsene**“ – Lyrik und Prosa
Anka Mairose „**In einer Brigittener Gemeindeführung**“ –
aus dem Roman „Das erste der letzten zehn“ **Wolfgang SOL Schaffer** - Gesang & Gitarre
Ausstellung bis 17. September 2020 täglich ab 11 Uhr bei freiem Eintritt.

WWW

galeriestudio38.at/KUNST_20 galeriestudio38.at/LITERATUR_20

Märchenhaftes in Wort und Bild und ein Frauenroman, garniert mit Musik!

Am 20. August wird die Ausstellung von Elena Terziyska eröffnet. Franziska Bauer hat zu ausgewählten Bildern der Künstlerin passende Märchen und Gedichte zusammengestellt. Anka Mairose liest aus ihrem Roman „Das erste der letzten zehn“. Wolfgang Schaffer sorgt für die musikalische Begleitung.

Die aus Bulgarien stammende Malerin Elena Terziyska, bekannt unter dem Künstlernamen „Eleis“, zeigt in ihrer Werkschau Wasser- und Phantasie-Landschaften, Blumenbilder, Collagen und auch Städteansichten in verschiedenen Stilrichtungen und eigener Technik, die das Publikum in eine Märchen- und Traumwelt versetzen sollen.

Zu einigen dieser Kunstwerke hat die Schriftstellerin und Lyrikerin Franziska Bauer passende Märchen und Gedichte ausgesucht, etwa zu den Mohnblumenbildern das Gedicht „Vergängliche Pracht“ oder zum Werk „Renne nach vorne in der Zukunft trotz allem und jedem“ das „Märchen vom Glücklichein“. Das Programm enthält aber auch eine Haiku-Sequenz und einen sozialkritischen Text („Spendenprinz und Spesenritter“).

Anka Mairose liest aus ihrem feministisch-philosophischen Roman „Das erste der letzten zehn. Aus einem selbstbestimmten Frauenleben“ Ausschnitte aus dem Kapitel 23 „In einer Brigittener Gemeindeführung“. Dort erhält die Protagonistin Irena entscheidende Impulse für die Spurensuche nach ihrer Jugendliebe. Die Lesung wird musikalisch begleitet von Wolfgang Schaffer mit Gesang und Gitarre.

KURZBIOGRAPHIEN:

Elena Terziyska wurde in Plovdiv (Bulgarien) geboren. Sie lebt seit 2008 in Wien und arbeitet in der Brigittenau. Seit frühester Kindheit malt sie, hat jedoch den Weg zur professionellen Malerei erst 2015 gefunden, unterrichtet von anerkannten Kunstlehrer_innen. Ihre Arbeiten wurden bereits in zahlreichen Einzel – und Gruppenausstellungen sowie Wettbewerben gezeigt.

Franziska Bauer war Gymnasiallehrerin für Englisch und Russisch in Eisenstadt und verfasst seit ihrer Schulzeit Lyrik. Sie übersetzt und schreibt Gedichte, Essays und Kurzprosa. Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften, Anthologien und e-books sowie Lehrbücher. Im Apollon Tempel Verlag, München, erschien 2018 „Max Mustermann und Lieschen Müller“, 2019 mit Mary Nikolska „Auf des Windes Schwingen“ in russischer und deutscher Sprache. Preis der Burgenlandstiftung Theodor Kery für einen kostenlosen Deutschlehrbehelf für Flüchtlinge. Mitglied des Vereins ::kunst-projekte::.

Anka Mairose (Pseudonym für Angelika Mairose-Parovsky) wurde in Wien geboren und lebt in der Brigittenau. Von 1976 bis 2009 Lehrbeauftragte für Deutsch-als-Fremdsprache in Wien. 1996 Promotion zur Doktorin der Philosophie an der Universität Hannover. Veröffentlichungen von Kurzgeschichten und autobiographischen Texten. Lesungen im Rahmen der „IG-AutorInnen“, bei der „Ebbe&Flut-Schreibwerkstatt“, beim „1. Wiener Lesetheater“ und im Rahmen des Vereins ::kunst-projekte::, dessen Mitglied sie ist.

Wolfgang SOL Schaffer spielt vorzugsweise live und unverstärkt. Er ist Gewinner beim Musikwettbewerb „CD Förderprojekt 50+ 2019“ im Studio des Musikproduzenten Georg Ragyoczy aus Gablitz. Dieser Erfolg motivierte ihn, sich auch in die Kulturszene in seinem Wohnbezirk Brigittenau einzubringen. Im Dezember 2019 trat er erstmals bei bilder.worte.töne auf.

2020 - 120 Jahre Brigittenau

*„In der am 27. Mai 1899 eingebrachten Genehmigung eines neuen Landesgesetzes wurde ... die Abtrennung der Brigittenau von der Leopoldstadt und die Schaffung des 20. Bezirkes bestätigt. Am 24. März 1900 war es soweit: Die Verordnung trat in Kraft.“
(Quelle: wien.gv.at)*

Der Verein kunst-projekte nimmt dies zum Anlass, unter dem Titel DER 20. GESTERN – HEUTE – MORGEN einen entsprechenden Programmschwerpunkt zu setzen und Kunstschaffende mit speziellem Brigittenau-Bezug zu präsentieren. Bedingt durch die Corona-Krise werden Events dazu bis ins Jahr 2021 stattfinden.

PRESSEFOTOS AUF ANFRAGE WENN NICHT ANDERS ANGEGBEN: © KUNST-PROJEKTE

KONTAKT: Ursula Pfeiffer verein ::kunst-projekte:: zvr 123612155 Tel. 0680.128.2380

Sollten Sie in Ihrer Redaktion nicht der richtige Empfänger dieser PRESSEMITTEILUNG sein, teilen Sie uns bitte mit, an wen wir uns in Zukunft wenden dürfen.